



Bundesärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern
Deutscher Ärztetag
Hauptgeschäftsführer

Bundesärztekammer · Postfach 12 08 64 · 10598 Berlin

vorab per E-Mail

Gemeinsamer Bundesausschuss
Unterausschuss Psychotherapie
Frau Regine Kleinert
Postfach 1763
53707 Siegburg

Stellungnahme der Bundesärztekammer gemäß § 91 Abs. 5 SGB V zu Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zu Richtlinien nach § 92 Abs. 1 SGB V

hier: Beschlussentwurf zu einer Änderung der Psychotherapie-Richtlinie zur Berücksichtigung von Studien zu „gemischten Störungen“

Sehr geehrte Frau Kleinert,

der o. a. Beschlussentwurf betrifft eine Änderung der Psychotherapie-Richtlinie dahingehend, auch Studien in die evidenzbasierte Bewertung von Psychotherapieverfahren und -methoden einzubeziehen, die aufgrund ihres Designs nicht einem einzelnen Indikationsbereich von Psychotherapie zugeordnet werden können, da sie auf der Untersuchung „gemischter Störungen“ beruhen, d. h. diagnostisch gemischte Patientengruppen bzw. Patientinnen und Patienten mit komplexen Störungen, die durch mehrere Diagnosen abgebildet werden.

Auch das Methodenpapier des Wissenschaftlichen Beirats Psychotherapie nach § 11 PsychThG (WBP) sieht in seiner aktuellen Fassung die Möglichkeit zur Berücksichtigung von Studien zu „gemischten Störungen“ vor. Die vorliegende Änderung der Psychotherapie-Richtlinie wurde in einer Arbeitsgruppe aus Vertretern des Unterausschusses Psychotherapie des Gemeinsamen Bundesausschusses und Mitgliedern des WBP vorbereitet.

Vor diesem Hintergrund begrüßt die Bundesärztekammer den vorliegenden Beschlussentwurf zur Änderung der Psychotherapie-Richtlinie.

Berlin, 03.07.2009

Fon
+49 30 400 456-460

Fax
+49 30 400 456-486

E-Mail
christoph.fuchs@baek.de

Diktatzeichen
Fu/Rt/Cs

Aktenzeichen
856.100

Seite
1 von 2

Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

Postfach 12 08 64
10598 Berlin

Fon +49 30 400 456-0
Fax +49 30 400 456-388

info@baek.de
www.baek.de

Da die diagnostischen Kriterien im bisherigen Text der Psychotherapie-Richtlinie nicht spezifiziert werden und da neben den ICD-Kriterien weitere Klassifizierungssysteme relevanter diagnostischer Kategorien vorliegen, empfehlen wir jedoch, in Satz 3 der vorgesehenen Änderung die Einschränkung auf die ICD-Kriterien zu streichen.

Schreiben der
Bundesärztekammer
vom 03.07.2009

Seite
2 von 2

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Fuchs'. The signature is stylized with a large, looped 'F' and a trailing flourish.

Prof. Dr. med. C. Fuchs